

C1

ÖSD Zertifikat C1 Jugendliche

ZC1 / J

Modellsatz – SPRECHEN

M



ösd



Name:

Sprechen

Gesprächszeit: 15 – 20 Minuten; 30 Punkte
Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Aufgabe 1 | Sich am Telefon entschuldigen und etwas aushandeln

ca. 5 Minuten

Situation: Du spielst Klarinette und hättest vor einer Stunde einen Vorspieltermin bei einem Orchester gehabt. Leider konntest du nicht kommen und rufst nun die Orchesterleiterin/den Orchesterleiter an.



TELEFON



TELEFON



- Stell dich vor.
- Entschuldige dich.
- Erkläre die Situation.
- Versuche zu erreichen, dass du einen Ersatztermin bekommst.



Name:

Sprechen

Gesprächszeit: 15 – 20 Minuten; 30 Punkte
Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Aufgabe 2 | Diskutieren, Argumentieren, Überzeugen

ca. 5 Minuten

Situation: Du arbeitest bei einer Jugendzeitung, in der ein Artikel zum Thema „Sportarten, die im Trend liegen“ erscheinen soll. Zu dem Artikel soll auch ein Foto abgedruckt werden. Zwei Fotos (s. unten) stehen zur Auswahl. Entscheide gemeinsam mit deiner Kollegin/deinem Kollegen, welches Foto besser geeignet ist, und begründe deine Meinung.

Foto 1



Foto 2





Name:

Sprechen

Gesprächszeit: 15 – 20 Minuten; 30 Punkte
Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Aufgabe 3 | Kurzreferat zu einem vorgegebenen Thema

ca. 10 Minuten

Situation: Du sollst ein Kurzreferat zum Thema „Nachhaltige Bekleidung“ halten. Du hast dafür folgende Unterlagen zur Verfügung, die auch deinen Zuhörerinnen und Zuhörern als Handout vorliegen.

Wichtigste Kriterien beim Kauf von Bekleidung und Sportschuhen

Produkte werden nicht von Kindern produziert	69 %
Qualität	53 %
existenzsichernder Lohn für Arbeiter/-innen	52 %
Material	45 %
Funktionalität	42 %
Lebensdauer	36 %
Preis	36 %

[aus einer deutschen Umfrage]

Ständig Neues ist gefragt

Die Produktion eines Kleidungsstücks dauert heute vom Entwurf bis zur Auslieferung nur noch wenige Wochen. Kontinuierlich kommen neue Kollektionen in die Läden, nicht mehr wie früher zweimal pro Jahr. Wer bei Billiganbietern einkauft, kann bei jedem Trend mitmachen, ohne dafür viel Geld auszugeben. Wegwerfen und Neukaufen lautet das Prinzip.

[aus einer deutschen Zeitung]

Nachhaltige Kleidung: Jeder trägt Verantwortung

Viele Jugendliche legen großen Wert auf Markenkleidung. Levis, Fishbone, Wrangler, Carhartt – die Liste beliebter Markennamen ist lang. Doch wie werden die Kleidungsstücke produziert? Die Textilindustrie ist heutzutage extrem globalisiert, da viele Bekleidungsunternehmen aufgrund der Konkurrenz auf dem Weltmarkt ihre Produktionsstätten in Entwicklungsländer verlagert haben. Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte werden bei der Herstellung eines Kleidungsstücks häufig um die halbe Welt transportiert. Durch den Einsatz von Pestiziden beim Anbau der Rohfasern oder durch den hohen Wasserverbrauch bei einzelnen Verarbeitungsschritten entstehen außerdem ökologische Belastungen. Dazu kommt, dass die Beschäftigten in der Bekleidungsindustrie häufig mit unmenschlichen Arbeitsbedingungen konfrontiert sind. Was Konsumenten tun können: beim Kleiderkauf auf Gütezeichen achten, die ökologische und soziale Standards garantieren. Die europäische Clean-Clothes-Kampagne liefert auf ihrer Homepage nicht nur Hinweise zu diesen Gütesiegeln, sondern bietet auch Informationen über Produktionsbedingungen bei einzelnen Kleiderfirmen.

[von einem deutschen Bildungsportal]

Bereite nun dein Kurzreferat vor. Gehe dabei auf folgende Punkte ein:

- Fasse kurz die Informationen zusammen.
- Wie ist deine Meinung zu diesen Informationen?
- Vergleiche die Informationen mit der Situation in deinem Land.
- Berichte, wie du über das Thema denkst oder wie deine Freundinnen/Freunde mit dem Thema umgehen.

Denke auch an die formalen Merkmale eines Referats (Begrüßung und Einleitung, Schluss, sich nach Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer erkundigen usw.). Du kannst dein Referat sitzend oder stehend vortragen und auch Notizen verwenden.